

Baudenkmäler

- E-7-80-121-1** **Ensemble Gut Höldersberg.** Ein Gut auf dem "Heldensperg" ist erstmals 1444 erwähnt. Die drei Einfirsthöfe stehen in enger Bebauung und verschieden orientiert hoch über dem Illertal, an der Ostkante eines Bergrückens. Die beiden unmittelbar an der Hangkante gebauten Höfe sind verschindelte Blockbauten und stammen im Kern aus dem 18. Jh.; Haus Nr. 2 ist später errichtet worden.
- D-7-80-121-24** **Altstädter Straße 12.** Kath. Kapelle St. Joseph, Rechteckbau mit leicht eingezogenem, dreiseitigem Schluss, 1798; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-1** **Am Anger 6.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Mittertennbau mit Halbwalmdach und profiliertem Trauf- und Giebelgesims, bez. 1736.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-8** **Am Burgstall 1.** Kath. Kapelle St. Johann Nepomuk, Rechteckbau mit eingezogenem, rechteckigem Schluss und Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1749, Erweiterung Ende 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-30** **Am Burgstall 3.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger verputzter Blockbau mit Flachsatteldach und Längsschopf, Ende 18. Jh., Wirtschaftsteil später ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-25** **Am Malerwinkel 3.** Wohnteil eines Bauernhauses, zweigeschossiger offener Blockbau, Obergeschoss teils als Ständerbohlenbau, um 1555 (dendro.dat.), Satteldach mit erneuerter Tragwerkskonstruktion.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-16** **Bundesstraße 4.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger verputzter Blockbau mit Flachsatteldach, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., später erneuert und Wirtschaftsteil verändert.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-10** **Burgegg.** Gedenkstein, um 1930; auf dem Burgstall Burgegg.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-9** **Burgegg 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger verputzter, im Obergeschoss verschindelter Blockbau mit reichem Fachwerkgiebel und Flachsatteldach, Mitte 18. Jh., Wirtschaftsteil später verändert.
nachqualifiziert

- D-7-80-121-17** **Dorfstraße 11.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger verschindelter Blockbau mit Flachsatteldach und zwei Klebdächlein, im Kern 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-15** **Dorfstraße 23.** Kath. Kapelle St. Antonius, Rechteckbau mit leicht eingezogenem, dreiseitigem Schluss, 1720; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-14** **Flur Hof.** Bildstock, verputzter Bruchsteinpfeiler mit Satteldach, 1822; südlich von Jägersberg.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-22** **Flur Langenwang.** Kruzifix mit arma sacra, wohl 1. Hälfte 19. Jh.; südwestlich von Langenwang an der Bundesstraße.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-2** **Hauptstraße 3.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger verputzter Blockbau mit Flachsatteldach und gekehlten Pfettenvorstößen, wohl spätes 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-3** **Hauptstraße 16.** Kath. Pfarrkirche St. Verena, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Turm mit Spitzhelm, im Kern 2. Hälfte 15. Jh., Erweiterung 1677 und 1699, Umbau durch Joseph Zick 1827/28, Umgestaltung im 19. und 20. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-11** **Höldersberg 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger verschindelter Blockbau mit Flachsatteldach, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-23** **In Maderhalm.** Kath. Marienkapelle, Rechteckbau mit Dachreiter, 1681; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-28** **In Weiler.** Kath. Kapelle Hl. Familie, neugotischer Rechteckbau mit leicht eingezogenem, dreiseitigem Schluss und Dachreiter mit Spitzhelm, 1892; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-12** **Jägersberg 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger, giebelseitig verschindelter Blockbau mit Flachsatteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-13** **Jägersberg 5.** Alpe, erdgeschossiger, verschindelter bzw. verputzter Rundholzblockbau mit Flachsatteldach und erhöhtem, rückwärtigem Wirtschaftsteil, bez. 1845.
nachqualifiziert

- D-7-80-121-27** **Nähe Altstädter Straße.** Sühnekreuz, Sandstein, 16. Jh.; am nördlichen Ortsausgang von Unterthalhofen.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-4** **Nähe Hauptstraße.** Frauenkapelle, kreuzförmig erweiterter Zentralbau mit Langhaus, Planung von Michael Beer, vollendet von Bartholomäus Braun, 1664/68; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-5** **Nähe Mühlenstraße.** Säge, erdgeschossiger, teils verbretterter Ständerbau auf Bruchsteinsockel mit Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-6** **Ornachstraße 5.** Bauernhaus, Zweigeschossiger verschindelter Blockbau mit Flachsatteldach und gekehrten Pfettenvorstößen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-7** **Ornachstraße 16.** Bauernhaus, Mittertennbau, zweigeschossiger verputzter Blockbau mit Flachsatteldach und z. T. alter Brettschalung, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-18** **Sägestraße 4.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger verputzter Blockbau mit Flachsatteldach über hohem Untergeschoss, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-80-121-21** **Sennereiweg 6.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger verschindelter Blockbau mit Flachsatteldach, kräftigem Kopfbogen und gekehrten Vorstößen, Ende 17. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 27

Bodendenkmäler

- D-7-8527-0012** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8527-0038** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Verena in Fischen i. Allgäu und ihrer Vorgängerbauten samt Friedhof.
nachqualifiziert
- D-7-8527-0039** Außenlager des Konzentrationslagers Dachau (Fischen im Allgäu).
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 3